

# Kirchen im Blick

Gemeindebrief der evangelischen Gemeinde

## St. Michaelis - St. Stephani

Juni, Juli und August 2014

Ausgabe Nr. 42

---



<b>Inhalt</b>	Seite		Seite		Seite
Gedenken	2	Kulturkirche	14	Aus der Gemeinde	19
An(ge)dacht	3+4	Rückblicke	15+16	Treffpunkte	20+21
Einladungen	4-11	Kirchensteuer	17	Bahnhofsmision	22
Gottesdienste	12+13	Ansprechpartner	18	Konfirmation	23



## **Im Gedenken an Prof. Erich Ehlers**

Im Alter von 82 Jahren ist Erich Ehlers am 31. März 2014 gestorben. Vor wenigen Wochen noch spielte er im Gottesdienst die Orgel. Musik war sein Leben. Ihr ging er mit unverstellter Freude und Leidenschaft nach. Von 1961 bis zu seiner Pensionierung 1995 war er Kantor in der St. Stephani-Gemeinde, die letzten 10 Jahre als Landeskirchenmusikdirektor.

Als Professor an der Hochschule für Musik hat er viele Bremer Kirchenmusiker ausgebildet.

Es war sein Anspruch, mit seiner gottesdienstlichen Musik und den vielen großartigen Aufführungen

mit Chor und Orchester Gott zu loben und die Menschen zu erfreuen. Die Gemeinde war durch ihn musikalisch verwöhnt. Sie hörte immer heraus, ob er oder jemand anders die Orgel spielte. Dass 1965 die bedeutende Beckerrath-Orgel in die Stephani-Kirche gebaut wurde, ist vor allem ihm zu verdanken. Er verbrachte unzählige Stunden an seiner geliebten Orgel. Dabei verstand er sich weniger als Arbeiter im Weinberg Gottes denn als Spieler im Garten des Herrn. Die Aussage einer seiner Töchter in der Schule: „Mein Vater arbeitet nicht, er spielt.“ hat er immer gerne zitiert. Mit Martin Luther können wir von ihm sagen:

*Wer sich die Musik erkliest,  
hat ein himmlisch Werk gewonnen,  
denn ihr erster Ursprung ist  
von dem Himmel selbstgenommen,  
weil die lieben Engelein  
selber Musikanten sein.*

Am 17. April haben seine Familie und Freunde, die Gemeinde, ehemalige Chormitglieder und viele seiner Kolleginnen und Kollegen sowie ehemalige Schüler in der Stephani-Kirche von ihm Abschied genommen und ihn in einem Gottesdienst der Barmherzigkeit Gottes anvertraut.

*Louis-Ferdinand von Zobeltitz*

**„Vertraut den neuen Wegen,  
auf die der Herr uns weist,  
weil Leben heißt: sich regen,  
weil Leben wandern heißt.  
Seit leuchtend Gottes Bogen  
am hohen Himmel stand,  
sind Menschen ausgezogen  
in das gelobte Land.“**

(Evangelisches Gesangbuch 395,1)  
„Neue Wege“ besingt dieses Lied des Jenaer Theologen Klaus-Peter Hertzsch, entstanden in den Umbrüchen des „Wende“-Jahres 1989. Das Lied ist im Gesangbuch nicht unter der Rubrik Pfingstlieder zu finden. Dennoch finde ich in diesem Bild von den „neuen Wegen“ ganz viel vom Geist Gottes wieder. Pfingsten, dieses Fest des Heiligen Geistes, wird 50 Tage nach Ostern gefeiert – von der griechischen Zahl für 50 (pentecoste) kommt übrigens unser Wort Pfingsten. Doch in unserem Alltag und Glauben als Einzelne und als Gemeinde kommt der Heilige Geist abgesehen von diesem Fest relativ selten vor. Natürlich, jede Taufe in der Familie oder im Gottesdienst geschieht im Namen des Vaters, des Sohnes *und des Heiligen Geistes*. Und bei Gott als Vater und Jesus Christus als Sohn - da werden in jeder und jedem von uns innere Bilder wach. Doch beim Geist Gottes ist mein und vielleicht auch Ihr Glaube oft wenig geist-

reich, bleibt der Heilige Geist abstrakt. Und es ist zwar gut, Pfingsten mit der Ausgießung des Heiligen Geistes als Geburtstagsfest der Kirche zu begehen. Aber zugleich ist das manchmal mit der Feier von Geburtstagen ja so eine zweideutige Sache. Die ersten Kindergeburtstage, der 18. Geburtstag oder der 30. Geburtstag die waren neu und aufregend, aber ab dem 80. ist es doch realistisch auch damit zu rechnen, dass es der letzte sein könnte und was dann ...! Was sollen wir also beim fast 2000. Geburtstag der Kirche noch feiern? Der Geist, der damals Christen aufbrechen und sich auf den Weg zu allen Völkern machen ließ, scheint weit weg zu sein. Und auf manchen Wegen der fusionierten St. Michaelis - St. Stephani-Gemeinde ist erst einmal vieles zu Ende gegangen oder wird noch zu Ende gehen: Pastoren und anderes Personal ist gegangen oder musste abgebaut werden. Kirchengebäude und – räume und Gemeindehäuser wurden und werden aufgrund kleinerer Zahlen umgewandelt und umgebaut. Diese Veränderungen sind mit Abschied und Trauer verbunden und fallen schwer. Doch inmitten der Veränderungen tun sich neue



Wege auf, werden Entscheidungen getroffen und wird weitergegangen. Und der Heilige Geist macht dazu Mut und lädt ein auf die neuen Wege zu vertrauen. Deshalb ist das Lied „Vertraut den neuen Wegen“ ein Pfingstlied. Gott, der Heilige Geist, der Regenbogen das sind Hoffnungszeichen auf den neuen Wegen. Auf meinem und auf Ihrem, für Sie als Einzelne und als St. Michaelis - St. Stephani Gemeinde! Gesegnete Pfingsten und einen guten Weg im Vertrauen auf den Heiligen Geist Gottes!

*Hans-Jürgen Jung*

*Pastor Hans-Jürgen Jung wird neue Wege gehen und ab 1.7. das evangelische Informationszentrum Kapitel 8 im Domkapitelhaus an der Domsheide leiten. „Ich danke der St. Michaelis – St. Stephani Gemeinde für den kurzen aber gemeinsam gegangenen Weg, auf dem Gottes Geist zu spüren war und wünsche Ihnen allen das Vertrauen und die Hoffnung auf Gottes neue Wege mit der St. Michaelis – St. Stephani Gemeinde durch die Zeit!“*

Bei Redaktionsschluss steht noch nicht fest, wer zukünftig mit der 1/4 Pfarrstelle beauftragt wird.

### **Der lange Atem der Hoffnung**

Unter dieser Überschrift feiern wir am Pfingstsonntag (8. Juni) mit den Gemeinden des Bremer Westens wieder gemeinsam einen Open-Air-Gottesdienst mit Taufen.

Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr im Garten der Waller Gemeinde, Lange Reihe 79. Sollte es regnen, geht es in die Waller Kirche.

Nach dem Gottesdienst gibt es Kartoffelsalat mit Würstchen vom Grill, Kaffee, Tee und Kaltgetränke. Herzliche Einladung zu diesem etwas anderen Gottesdienst im Freien.

## **Internationaler**

### **Pfingst- Gottesdienst**

international christians in bremen  
Bremen ist international!

Als Christinnen und Christen  
unterschiedlicher Herkunft wissen  
wir uns in einer gemeinsamen  
Hoffnung auf Gottes Gegenwart  
in unserem Leben verbunden.

Zu Pfingsten schickt er uns seinen  
Heiligen Geist. Durch ihn  
überwinden wir unsere Trennung  
durch Herkunft und Sprachen.

Er lädt uns ein zu einem ge-  
meinsamen Leben und zur Ge-  
staltung der Welt - und unserer  
Stadt!

Darum wollen wir gemeinsam  
Gottesdienst feiern und laden  
dazu Christinnen und Christen zu  
einem englisch- deutschen  
Gottesdienst ein unter dem Motto:  
Ein Geist- verschiedene Sprachen  
-gemeinsam verstehen

## **Internationaler Gottesdienst**

**Pfingstmontag, 9. Juni um 18  
Uhr im Gemeindezentrum Zion  
Kornstraße 31**



## **Erzählcafé**

Für uns alle öffnet das  
monatliche Erzählcafé wieder am  
Donnerstag, den 12. Juni, 15.30–  
17.00 Uhr. Zu Kaffee und  
Kuchen begrüßen wir Margarete  
Wohlgemuth. Ihr Ehemann  
Jürgen war der Sohn des  
damaligen Stephani-Kirchen-  
chorleiters. Die Eheleute waren  
von 1947-1963 sehr aktive  
Gemeindemitglieder und viel-  
fältig engagiert. Aus dieser Zeit  
will uns Margarete Wohlgemuth  
viele interessante und unver-  
gessliche Erlebnisse erzählen, die  
uns über diese wichtigen  
Gemeindejahre mit ihren  
prägenden Geschehnissen und  
Anekdoten zu Themen und  
Personen informieren.

Im Monat Juli machen wir eine  
kurze Pause, um uns gleich  
wieder am Donnerstag, den 14.  
August von 15.30–17.00 Uhr zu  
treffen. Dieses Mal jedoch zum  
Grillen (Bratwurst, Salate, Kalt-  
getränke und Kaffee). Wer zu  
welchem Thema unser Gast sein  
wird - lassen Sie sich  
überraschen.

Seien Sie herzlich willkommen  
und wenn möglich, bringen Sie  
noch jemanden aus Ihrem  
Bekannt- oder Nachbarkreis  
mit. Vielen Dank

*Reinhard Zimmermann*

## **Arbeitskreis Kirche und Gesellschaft**

Wir laden zum Gespräch über zentrale Fragen in der Schnittmenge zwischen Kirche und Gesellschaft ein. Wir befragen die jüngsten kirchlichen Äußerungen zur sozialen Frage (EKD-Sozialinitiative) und zum militärischen Einsatz (Der Einsatz in Afghanistan: Aufgaben evangelischer Friedensethik, EKD-Text 116) sowie die Mainzer Botschaft (Ökumen. Versammlung, Mai 2014) nach ihren Inhalten, Voraussetzungen und Folgen. In den Fokus rückt dabei die Frage nach dem „tatsächlichen“ Inhalt der Religion, ob und wie Kirche die Kirche Jesu Christi ist und welche Konsequenzen für uns Christen und die Gemeinde zu ziehen sind.

Der Arbeitskreis trifft sich alle 2 Wochen dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Stephani. 10.6., 24.6., 8.7., 22.7.

*Michael Behrmann*

## **Neues aus dem Kindergarten: Ethikkodex und Flohmarkt**

Werte und Einstellungen bestimmen das Handeln eines jeden Menschen und das Miteinander. Neun Monate lang haben die Mitarbeitenden im Kindergarten sich mit der Frage beschäftigt, welche Grundhaltungen uns bei

unserer Arbeit prägen.

Wir haben diskutiert und am Ende in einem Ethikkodex festgehalten, zu welcher gemeinsamen Haltung wir uns verpflichten. Kinder stehen für uns im Mittelpunkt. Wir haben daher neben einem Flyer nach einer Möglichkeit der Veröffentlichung gesucht, die auch den Kindern mit Hilfe von Bildern vermittelt, was uns wichtig ist.

**Sie sind herzlich eingeladen zur Enthüllung unseres Ethikkodex am Freitag, 13. Juni um 14 Uhr im Kindergarten.**

Im Anschluss findet in der Zeit von **14.30 – 16.30 Uhr ein Flohmarkt** in unseren Räumen statt. Bücher, Kinderkleider und Kinderspiele sollen dort angeboten werden. Wenn Sie Interesse haben nicht nur dort einzukaufen sondern selbst einen Stand aufzustellen, melden Sie sich bitte bei Frau Denayer im Gemeindebüro unter 171753.

Als Standmiete erbitten wir 10% der Einnahmen. Das Geld soll für die Neuanschaffung von Spielgeräten auf dem Gemeindespielplatz, der auch vom Kindergarten als Außengelände genutzt wird, verwendet werden.

Wir freuen uns sehr auf diesen Tag und hoffen, dass Sie dabei sind.



### Bazar

Am 14.6. von 11-16 Uhr findet in der JVA Bremen, Sonnemannstr. 4, wieder der traditionelle Bazar statt. Verkauft werden Produkte, die von Gefangenen hergestellt worden sind. Das Motto des Bazars lautet: „Alles, was den Garten schöner macht.“ Neben Spalierstangen und anderem Zubehör werden auch gebrauchte Fahrräder günstig abgegeben. Der Verkaufsladen der JVA in der Sonnemannstr. 1 ist ebenfalls geöffnet.

Für das leibliche Wohl der Besucher wird gesorgt, neben Grillwürsten werden auch Getränke angeboten.

Sie erreichen die JVA eine Haltestelle stadtauswärts hinter dem Diako, Am Fuchsberg. Von dort folgen Sie bitte der Ausschilderung, Parkplätze sind ebenfalls vorhanden, siehe auch [www.jva.bremen.de](http://www.jva.bremen.de)



### Gottesdienst mit Chor „Doi la Africa“ 15. 6. 11 Uhr in der St. Michaelis- Kirche

Am Sonntag, den 15. Juni wird der Chor „Doi la Africa“ im Gottesdienst singen!

„Doi la Africa“ bedeutet in der Dualasprache (Kamerun) „Die Stimme Afrikas“. Der Chor wurde 2005 von drei kamerunischen Studenten ins Leben gerufen. Ihr Ziel war es, Menschen um sich zu versammeln, die an afrikanischer und christlicher Musik interessiert waren. Mittlerweile ist die Gruppe gewachsen und besteht aus Studierenden und Nicht-Studierenden aller Nationalitäten. Sie haben schon viele Konzerte gegeben und in Gottesdiensten gesungen.

An diesem Sonntag ist der Partnerschaftssonntag der Norddeutschen Mission. In vielen Gemeinden in Togo, in Ghana und in Deutschland steht der Gottesdienst unter dem gleichen Thema: „Der charmante Gott. Anziehungskräfte und Stolpersteine in unserer gemeinsamen Mission“.

Ich freue mich auf den Chor und einen lebendigen Gottesdienst und lade Sie herzlich dazu ein.

*Annette Quade*

### **Frauenfrühstück Samstag, 21. Juni, 9-12 Uhr im Gemeindehaus Walle Ritter-Raschen-Str. 41**

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück der Gemeinden Walle und St. Michaelis-St. Stephani!



Wir beginnen wie immer mit einem leckeren, vielfältigen und ausgiebigen Frühstück.

Danach werden uns Susanna Bode und Karin Nitsch in eine etwas andere Art von Bewegung und Wohlbefinden einführen unter der Überschrift:

#### **„Aus dem Bauch heraus“**

Jede Frau kann tanzen, egal wie jung oder alt, groß oder klein, dick oder dünn sie ist.

Jede Frau hat ihre eigenen Bewegungsmuster und jede Frau hat einen Bauch. Dort sitzt unser Gefühlszentrum, das beim Tanzen in Stimmung gebracht wird. Durch einfache Übungen werden wir von Susanna und Karin an diesem Tag eingeladen, mit zu tanzen. In 90 Minuten werden Grundsätze des Orientalischen Tanzes vermittelt und dabei lernen wir, den Körper bewusst wahrzunehmen und hinterher zu entspannen.

Mit im Programm: Körperwahrnehmung, Grundsätze des Orientalischen Tanzes, Freier Tanz, Entspannung. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen, bitte melden Sie sich bis 17.6. im Büro der Gemeinde Walle an (Tel. 396955).

Als Kostenbeteiligung erbitten wir 6 €.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Pastorin Sabine Kurth,  
Pastorin Annette Quade und die  
Frauen des Vorbereitungsteams*

### **Anmeldung zum Konfirmandenunterricht**

Nach den Sommerferien startet eine neue Konfirmandengruppe, die dann im Mai 2016 konfirmiert wird.

Der „Konfus-Treff“ ist bei uns einmal monatlich dienstags von 17-20 Uhr. Hinzu kommen Konfirmandenwochenenden und besondere Aktionen.

Mitmachen können alle Jugendlichen ab ca. 12 Jahre. Die eigene Taufe oder die Kirchenmitgliedschaft der Eltern ist keine Voraussetzung.

Infos zum Konfus-Treff gibt es auch auf unserer Homepage [www.michaelis-stephani.kirche-bremen.de](http://www.michaelis-stephani.kirche-bremen.de) oder bei Pastorin Quade, Tel. 13890.





Foto: Brenda Carson

**NEU**

**„Soulfood.**

**Der Wochenausklang“**

**im Juli freitags, 18 Uhr in der  
St. Michaelis-Kirche**

Lassen Sie die Woche ausklingen. Kommen Sie am Freitag, am Ende der Arbeitswoche in die Kirche. Lassen Sie Hektik und Stress, das, was gewesen ist, los.

Kerzen, Gebet und Stille, ein biblischer Impuls und meditative Taizé-Lieder laden Sie ein, zur Ruhe zu kommen. Soulfood bedeutet Nahrung für Seele und Leib: Nach der Zeit im Kreis vorne im Altarraum - eine knappe halbe Stunde wird es dauern – gibt es etwas zu essen und zu trinken.

Bei Brot, Käse und einem Glas Wein (oder Saft) ist dann Gelegenheit zu Gespräch und Begegnung.

Ein guter Start ins Wochenende! Probieren Sie es aus – an den Freitagabenden im Juli.

*Annette Quade*

**Lesepaten gesucht**

Seit 11/2 Jahren sind wir nun als Bücherkindergarten unterwegs.

Kinder und auch Eltern für geschriebene Sprache zu begeistern ist unser Anliegen.

Regelmäßig besuchen wir mit unseren Gruppen die Stadtbücherei. Inzwischen konnten sich Familien hier bei uns im Haus einen Büchereiausweis ausstellen lassen. Gemeinsam mit den Eltern haben wir die Bücherei besucht, damit alle sich dort gut auskennen.

Seit einigen Wochen wird regelmäßig in Kleingruppen jeden Dienstag vorgelesen. Hierbei werden wir von zwei Studentinnen der Uni und von Eltern unterstützt.

Gerne würden wir dieses Angebot für die Kinder ausbauen und nun kommen Sie ins Spiel.

Wenn Sie Freude daran haben Kindern vorzulesen und sich vorstellen können regelmäßig an einem verabredeten Vormittag zu uns in den Kindergarten zu kommen melden Sie sich bitten bei Frau Weiers unter 17 83 20 40. Wir freuen uns auf Sie.

*Carola Witt*



## **Ausstellung „Mit Gott allzeit bereit! Der Erste Weltkrieg und die Bremische Evangelische Kirche“**

**Eröffnung: 27.7. um 12 Uhr  
Kulturkirche St. Stephani**

Der Erste Weltkrieg ging als erster industrialisierter Krieg in die Geschichte ein.

Die Ausstellung thematisiert erstmals die Haltung der Bremischen Evangelischen Kirche angesichts dieser „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ und fragt:

Wie war die Position der Bremer Pastoren?

Wie gestaltete sich das Verhältnis der Kirche zum Staat und zur Politik des Kaiserreichs?

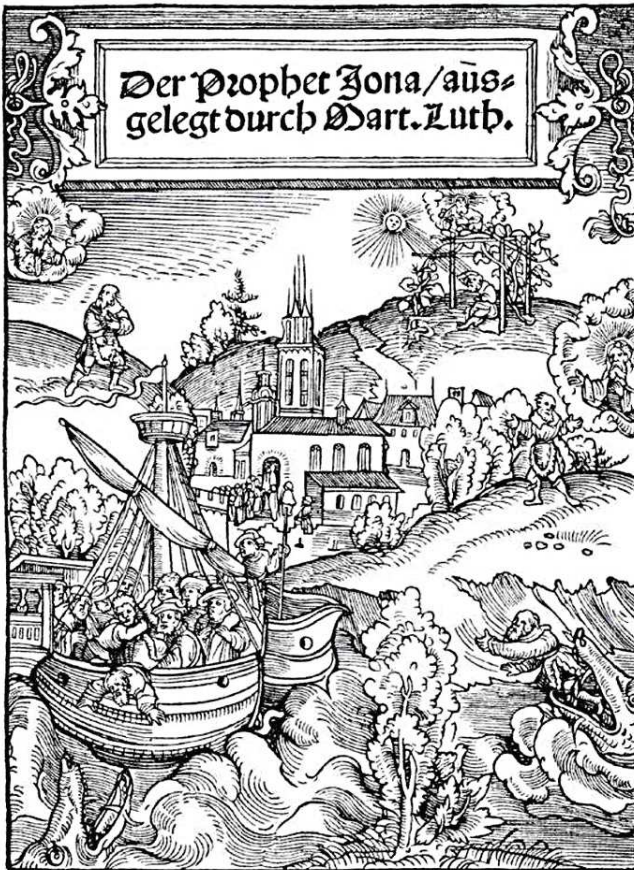
Wie veränderte der Krieg das Gemeindeleben?

Welche Botschaften kamen von der Kanzel?

Welche Konsequenzen wurden nach Kriegsende aus der Katastrophe gezogen?

Wie gedachte man der zahlreichen Opfer? Und was sind friedensethische und politische Konsequenzen für die Gegenwart?

Die Ausstellung ist vom 27.7. - 25.9. zu sehen.



Die Jona-Erzählung (aus der Werkstatt von Lukas Cranach)

### „Jona: Der mit dem Fisch“ Sommerkirche 2014

Kennen Sie Jona? Ja, richtig, Jona war der mit dem Fisch. Der im Bauch eines großen Fisches landete und doch überlebte.

Diese Geschichte von Jona ist eine der bekanntesten aus dem Alten Testament. Doch wer sich in das ganze biblische Büchlein – es besteht nur aus 4 Kapiteln – vertieft, wird eine Erzählung mit

vielen Gesichtern entdecken.

Unsere Predigtreihe während der Sommerferien lädt dazu ein.

Die Sommerkirche ist in der ersten Hälfte der Ferien in der Wilhadi-Kirche, Steffensweg 89.

In der zweiten Hälfte der Sommerferien sind die gemeinsamen Gottesdienste in unserer Gemeinde.

Sie sind herzlich eingeladen

# Gottesdienste

---

1. Juni 11 Uhr  
Exaudi

in St. Michaelis mit Abendmahl, Pastorin Quade  
**„Der Geist hilft unserer Schwachheit auf“**  
Römer 8,26-30

8. Juni 11 Uhr  
Pfingsten

**„Der lange Atem der Hoffnung“**  
Gemeinsamer Open-Air Pfingstgottesdienst mit Taufen  
im Garten der Waller Gemeinde, Lange Reihe 79

15. Juni  
Trinitatis  
11 Uhr

in St. Michaelis mit Taufe, Pastorin Quade  
**„Der charmante Gott“**  
2. Könige 5,1-19  
Es singt der Chor „Doi la Africa“

18 Uhr

Kulturgottesdienst in St. Stephani  
**„Aufbruch in die Utopie II“**  
Pastor Janus

22. Juni 10 Uhr  
1. Sonntag  
nach Trinitatis

in St. Stephani mit Abendmahl, Pastor Jung  
**„Der nahe und der ferne Gott“**  
Jeremia 23,16-29

29. Juni 10 Uhr  
2. Sonntag  
nach Trinitatis

in St. Stephani, Pastor von Zobeltitz  
**„Die Freiheit eines Christenmenschen“**  
1. Korinther 9,16-23

6. Juli 11 Uhr  
3. Sonntag  
nach Trinitatis

in St. Michaelis mit Abendmahl, Pastorin Quade  
**„Umkehr zum Leben“**  
Hesekiel 18,1-32

13. Juli 10 Uhr  
4. Sonntag  
nach Trinitatis

in St. Stephani, Pastorin Quade  
**„Vom Umgang mit dem Bösen“**  
Römer 12,17-21

20. Juli 11 Uhr  
5. Sonntag  
nach Trinitatis

in St. Michaelis, N.N.  
**„Gott wird euch stärken und bewahren“**  
1. Petrus 2,2-10

27. Juli 10 Uhr  
6. Sonntag  
nach Trinitatis

in St. Stephani mit Abendmahl, Pastorin Quade  
**„Lebendige Steine“**  
1. Petrus 2,2-10

3. August  
9.30 Uhr

Sommerkirche in Wilhadi, Pastor Strudthoff  
**„Weg von der Arbeit“**  
Jona 1,1-3

10. August  
9.30 Uhr

Sommerkirche in Wilhadi, Pastor Strudthoff  
**„Gott bleibt bei dir“**  
Jona 1,3-16

17. August  
9.30 Uhr

Sommerkirche in Wilhadi, Pastor Strudthoff  
**„Du hörtest meine Stimme“**  
Jona 2,1-3,3

24. August  
10 Uhr

Sommerkirche in St. Stephani mit Abendmahl  
**„Eine Stadt kehrt um“**  
Jona 3,1-10, Pastorin Quade

31. August  
11 Uhr

Sommerkirche in St. Michaelis, Pastorin Quade  
**„Barmherzigkeit – nein danke?“**  
Jona 4,1-4

7. September  
11 Uhr

Sommerkirche in St. Michaelis mit Abendmahl  
**„Jona und der Rizinus“**  
Jona 4,5-11, Pastorin Quade



So. 15. Juni 14 Uhr

## **Bremer Orgelsonntag**

J.S.Bach frühe Orgelwerke

18 Uhr

## **Kulturgottesdienst**

„Aufbruch in die Utopie II“

Sa. 21. Juni ab 11 Uhr

## **Aufbruch in die Utopie**

16 Uhr

**BILDERWELTEN** des Bremer  
Fotografen Folker Winkelmann

22 Uhr

**Spuren der Auswanderer**/Film  
des Filmemachers Peter Roloff

So. 22. Juni ab 11 Uhr

## **Aufbruch in die Utopie**

12 Uhr

**Vortrag „Flucht in die neue  
Welt“**

18 Uhr

**Theaterpredigt** zur Oper „Juliette“

Di. 24. Juni 20 Uhr

**Vom Anfang und Ende der  
Romantik**

Musiker aus vier Nationen

So. 29. Juni 18 Uhr

**Theaterpredigt** zu „Lost“

Sa. 28. Juni. 19 Uhr

**Die Grenzgänger-Maikäfer flieg!**

Lieder und Gedichte aus dem  
Weltkrieg 1914-1918

Fr. 4. Juli 19 Uhr

**Open Air-Kulturkirche Südseite**

„BBQ with Joan Koechig“

So. 6. Juli 17 Uhr

**Die Bolivar Soloists**

Serenta-Liebesbotschaften  
unter dem Fenster gesungen

Mo. 7. Juli – So. 13. Juli

**Die Einpacken-und Abschied-  
Woche / Utopie**

Details siehe Tagesprogramm

So. 20. Juli 19 Uhr

**POPULATIONEN**-Modulares  
Konzertspektakel mit KLANK

Di. 22. Juli 20 Uhr

**Vier auf einen Streich**

Posaunenquartett

So. 27. Juli 12 Uhr

**100 Jahre erster Weltkrieg**  
Vernissage

Di. 29. Juli 20 Uhr

**Erich Kästner**- eine Revue  
Lyrik-Chansons-Kabarett





### **Im Blickpunkt – das Seitenschiff St. Stephani**

Am 12. März tagte der Gemeindekonzent. Beherrschendes Thema dabei war der von der Kulturkirche gewünschte Umbau des Seitenschiffes.

Unstrittig dabei war es, dass die Sanitäreinrichtungen in der Kulturkirche bei größeren Veranstaltungen nicht ausreichen und auch nicht behindertengerecht sind.

Die Notlösungen mit ambulanten Sanitäreinrichtungen, die vor der Kirche aufgebaut wurden, waren ebenfalls keine dauerhafte Lösung, vom optischen Eindruck auf dem Kirchplatz einmal abgesehen.

Seitens der Gemeinde wurde zusammen mit der BEK eine Arbeitsgruppe gebildet, um den geschilderten Umständen abzu- helfen. Seitens der BEK liegt ein Umbaumentwurf für das Seitenschiff vor, der neben einem würdigeren, aber verkleinerten Andachtsraum,

in dem Gottesdienste abgehalten werden, ebenfalls WC-Anlagen vorsieht. Ein Teil der Mitglieder der Arbeitsgruppe aus der Gemeinde kritisierten auf der Konventssitzung, dass Umbauten an anderer Stelle in der Stephani-Kirche nicht ausreichend geprüft wurden, auch sei die bisherige Orgel nicht mehr zu verwenden und müsste durch eine Truhenorgel ersetzt

werden. Die Raumgröße des neu zu schaffenden Gottesdienstraumes war ebenfalls strittig.

Die besondere Sensibilität dieser Thematik wird durch die Geschichte des Seitenschiffes deutlich. Führt es zwar jahrelang in der Gemeinde eine eher untergeordnete Rolle, so ist es doch der Bereich, der nach dem Krieg als Erstes wieder aufgebaut wurde und damit bei noch zerstörter Hauptkirche den Gottesdienstraum darstellte.

Mit großer Mehrheit wurde letztendlich im Konvent dem Baumentwurf der Kulturkirche zugestimmt, aber eine gewisse Betroffenheit blieb bei Vielen. Wie sensibel diese Thematik ist, lässt sich auch daran ausmachen, dass zwei Konventsmitglieder kurz nach der Abstimmung aus dem Konvent austraten, was insbesondere vom Kirchenvorstand bedauert wird.

*Michael Kümmel*

### **Begegnungen mit Bewohnerinnen und Bewohnern aus dem Pflegezentrum am Doventorsdeich**

Das war ein besonderer Spaß für Groß und Klein... und alle hatten hinterher bunte Finger.

Einige Kinder aus allen drei Gruppen waren vor Ostern zum Ostereier bemalen im Pflegezentrum am Doventorsdeich zu Besuch. Noch 6 Tage bis Ostern und die Flure sollen schön geschmückt werden.

Ein willkommener Anlass um generationsübergreifend tätig zu werden.

Die jungen Menschen, die ein freiwilliges soziales Jahr im Pflegezentrum ableisten, hatten gute Vorarbeit geleistet und 50 Eier für diese Aktion ausgestattet.

Die sollten nun alle einen neuen Anstrich bekommen.

Es war ein gegenseitiges Geben und Nehmen. Während die Kindergartenkinder Profis sind, wenn es darum geht Eier kreativ zu gestalten, sind die älteren Menschen tolle Geschichten-erzähler und so haben sie die Gelegenheit genutzt, den Kindern zu berichten, wie früher, als sie noch jung waren, Ostervorbereitungen abgelaufen sind. Alle haben voneinander profitiert. Danke für diesen schönen Vormittag. Wir kommen gerne wieder.

Doch bevor die Kindergartenkinder sich auf den Weg machen konnten, haben 5 Senioren uns im Kindergarten besucht. Sie wollten gerne unsere schönen Räume kennen lernen.

Der selbstgebackene Hefezopf hat gut geschmeckt und das Lied „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“ konnten wir alle gemeinsam singen.

Diese Begegnungen sind ein wertvoller Bestandteil unserer Arbeit und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.



**Kirchensteuer auf Kapitalerträge:**  
keine neue Steuer, nur ein neues Verfahren!

Liebe Gemeindemitglieder,  
„Einbehalt von Kirchensteuer“ so ist ein Anschreiben einer großen Bremer Bank betitelt. Vielleicht haben Sie ein ähnliches Schreiben von Ihrer Bank, Versicherung oder Kreditinstitut erhalten. Es weist darauf hin, dass die auf Kapitalerträge (zum Beispiel Zinsen) entfallende Kirchensteuer ab 1. Januar 2015 automatisch einbehalten wird.

Zu Ihrer Information möchten wir auf Folgendes hinweisen:

Es geht lediglich um ein **neues technisches Verfahren zur Erhebung und korrekten Weiterleitung der Kirchensteuer an Ihre Bremische Evangelische Kirche. Es gibt keine neue Steuer und keine Steuererhöhung.**

Wie bisher kommt die Kirchensteuer den Gemeinden und Einrichtungen der Kirche zugute, aus ihr wird die Arbeit von Kirche und Diakonie getragen.

Der geänderte Vorgang **erleichtert** den Steuerzahlerinnen und der Finanzverwaltung die Arbeit. Weniger Bürokratie hilft Kosten sparen.

Es gibt einen **Freibetrag**: Solange die Erträge aus Ihrem Kapital unter 801 Euro für Alleinstehende oder 1602 Euro für Ehepaare bleiben, müssen Sie keine Steuer zahlen. Wenn Ihr Ertrag darüber liegt, fällt eine staatliche Kapitalertragssteuer von 25 Prozent an. Auf diese sind 9 Prozent Kirchensteuern zu zahlen.

Zuviel gezahlte Steuern bekommen Sie über die Einkommenssteuererklärung zurück.

Neu ist, dass die Banken die Kapitalertragssteuer jetzt **direkt an die Finanzämter** abführen. Bisher mussten Sie selbst einen Antrag für die Kirchensteuer stellen. Die Bank bekommt verschlüsselt mitgeteilt, dass Sie Mitglied der evangelischen Kirche sind. Daraufhin kann die Kirchensteuer über die Finanzverwaltung an die Bremische Evangelische Kirche weitergeleitet werden.

Der **Datenschutz** ist gewährleistet, denn die MitarbeiterInnen der Bank können nicht sehen, welcher Religionsgemeinschaft Sie angehören. Sie können jedoch der **Weitergabe der Information an die Bank widersprechen**. Jeder Bürger kann unter Angabe seiner Steueridentifikationsnummer schriftlich beim Bundeszentralamt für Steuern dem automatisierten Datenabruf der Religionszugehörigkeit widersprechen. Auch steht dafür im Internet ein amtliches Formular unter [www.bzst.de](http://www.bzst.de) zum Abruf bereit. Sie sind dann verpflichtet, wie bisher im Rahmen der Steuererklärung die entsprechenden Angaben zu machen. Also: Bitte nicht erschrecken, die Kirchensteuer ist wie bisher zu zahlen, nur einfacher.

Wenn Sie wie bisher die Einnahmen aus Kapitalerträgen über die Steuererklärung abführen wollen, **können Sie es auch tun – widersprechen Sie einfach der Weitergabe Ihrer Daten.**

# **Ihre Ansprechpartner**

---

## **Pastorin und Pastoren**

Annette Quade Tel. 138 90  
pastorin.quade@kirche-bremen.de

Hans-Jürgen Jung Tel. 694 99 555  
jung@kirche-bremen.de

Dr. Andreas Quade Tel. 24 12 60  
(Konfirmandenarbeit)  
quade.esg@kirche-bremen.de

---

## **Kirchenvorstand**

Annette Oppermann Tel. 376 22 48  
Frank Strukmeier Tel. 16 69 14 51  
Michael Kümmel Tel. 12 5 85

---

## **Diakon**

Jens Holdorf Tel. 04221 - 747 25  
jholdorf.michaelis@kirche-bremen.de

---

## **Kindertageseinrichtungen St. Michaelis-St. Stephani**

**CityKids** (für 0-3 Jahre)  
Töferbohmstr. 8  
Karin Tönnies-Willmann (Leitung)  
Tel. 835 88 68  
citykids@kirche-bremen.de

**Kita** (für 1,5 - 6 Jahre)  
Doventorsdeich 2  
Carola Witt (Leitung) Tel. 17 83 20 40  
kita.michaelis-stephani  
@kirche-bremen.de

## **Kulturkirche St. Stephani**

Projektleitung Tel. 303 22 94  
Musikdirektion Tel. 30 22 42  
info@kulturkirche-bremen.de

---

## **Kirchenmusikerin**

Babette Ehlers  
Tel. 0174-38 93 706  
b.ehlers@kirche-bremen.de

---

## **Küster**

Robert Plättner Tel. 17 17 53

---

## **Besuchsdienst**

Wilma Schneider Tel. 396 40 06

---

## **Früh-Beratungs-Stelle Mitte**

Tel. 0157- 87 01 30 59  
fruehberatung.mitte  
@drk-bremen.de

---

## **Stadtteilmütter / - väter im Bremer Westen**

Andrea Overesch Tel. 396 95 95  
overesch.stadtteilmuetter@  
kirche-bremen.de

---

## **TelefonSeelsorge**

Tag und Nacht erreichbar  
Tel. 0800 - 111 0 111



Foto: Walter Pilsak



## Bremer Treff

Kirchliche Begegnungsstätte

(Dietmar Melcher, Tel. 89 74 61 75)

Di.-Fr. 17.00-21.00 Uhr, Sa. 16.00-20.00 Uhr

Altenwall 29; [www.bremer-treff.org](http://www.bremer-treff.org)



## Spenden und Kollekten

Gemeinde	286,35 €
Sonntagstreff	195,79 €
Spielplatz	229,00 €
DgzRS	372,64 €
Diverse Spenden	175,56 €
Kollekten	1026,86 €

# Treffpunkte

---

## Für Kinder

### **Spielplatz St. Michaelis**

Der Spielplatz ist täglich von 15-18 Uhr geöffnet.

### **Handpuppentheater Steffensbühne**

15.6. 16 Uhr Kulturhaus Pusdorf  
„Kasper gewinnt einen Preis“ 12.7.  
16 Uhr „Kasper und der  
Zauberstein“ im Gemeindehaus St.  
Stephani Theater-Café ab 15 Uhr  
geöffnet

## Für Jugendliche

### **Jugendgruppe Donnerstag (18 +)**

19.6., 3.7., 17.7., 31.7. 19-20.30 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis  
(nicht in den Ferien)

### **„Oldies“ (25 +)**

30.6., 28.7., 25.8. 19-21 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis

## Musik

### **Gitarrenunterricht**

mittwochs 20.15-21 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis

### **Singkreis**

6.6., 20.6., 11.7., 25.7., 15.8., 29.8.  
15.30-17.30 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis

## Für Erwachsene

### **Soulfood. Der Wochenausklang**

4.7., 11.7., 18.7., 25.7. 18 Uhr  
in der St. Michaelis-Kirche

### **Offener Treffpunkt „Spuren des Glaubens mitten im Leben“**

12.6., 10.7. 20 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis  
(im August Sommerpause)

### **Frauenfrühstück**

21.6. 9-12 Uhr  
im Gemeindehaus Walle

### **Klönschnack**

12.6. 20 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis

### **AK „Kirche und Gesellschaft“**

10.6., 24.6., 8.7., 22.7. 19.30 Uhr  
im Gemeindehaus St. Stephani

### **Frauengruppe**

17.6., 8.7., 29.7. 16 Uhr  
im Gemeindehaus St. Stephani  
(im August Sommerpause)

### **Stephani-Sonntagstreff**

für Wohnungslose, Arme und  
Menschen, die Gemeinschaft  
suchen, sonntags 15-18 Uhr  
im Gemeindehaus St. Stephani  
(nicht in den Ferien)

### **Ausgabe Essensgutscheine**

dienstags 10-12 Uhr im Gemeinde-  
büro (nicht in den Ferien)



## Kreativ und in Bewegung

**Qi Gong** montags 9–10.30 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis

## Handpuppentheater Steffensbühne

Proben montags ab 18 Uhr  
im Gemeindehaus St. Stephani

**Seniorentanz** freitags 10.30-12 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis  
(nicht in den Ferien)

## Aktiv für Andere

### Besuchsdienst

26.6., 31.7., 28.8. 9 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis

### Stopfkreis für Lilienthal

11.6., 25.6., 9.7., 23.7., 13.8., 27.8.  
14.30 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis

### Spielplatz-Team

26.6., 24.7., 28.8. 18 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis

### Geburtstagsbesuchsdienst

10.6. 10 Uhr.  
im Gemeindehaus St. Stephani

### Diakonie

26.6. 15 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis

## Für Senioren

### Seniorenfrühstück

3.6., 1.7., 5.8. 9-11 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis

### Biblischer Morgen

4.6. 10 Uhr  
in der DKV-Residenz

### Spieletreff

11.6., 25.6., 9.7., 23.7., 13.8., 27.8.  
17 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis

### Erzählcafé

12.6., 14.8. (mit Grillen) 15.30 Uhr  
im Gemeindehaus St. Stephani  
(im Juli Sommerpause )

### Frauentreff

19.6., 24.7. 19.30 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis  
(im August kein Frauentreff)

## Gäste in St. Michaelis

mittwochs 17.15 Uhr EA-Gruppe  
donnerstags 18.15 Uhr Chor  
„Collegium musicum“

## Gäste in St. Stephani

montags 19.30 Uhr Bremer  
Kantorei St. Stephani  
Stephani- Strolche  
dienstags 20 Uhr AA-Gruppe

## **Sicher von Tür zu Tür Ältere können auf die Hilfe der "mobilen Bahnhofsmision" zählen**

"Mobile Bahnhofsmision" heißt das Angebot, das die Bremer für ältere und behinderte Fahrgäste organisieren. Es richtet sich an Menschen, die nicht nur auf dem Bahnhof, sondern auch unterwegs Hilfe brauchen.

"Speziell geschulte und regelmäßig fortgebildete Ehrenamtliche fahren in Regionalzügen kostenlos bis zum Zielbahnhof oder bei Bedarf auch von Haustür zu Haustür mit", erläutert Projektkoordinatorin Antje Eilers.

Auch in den niedersächsischen Bahnhöfen Braunschweig, Osnabrück und Uelzen gibt es den Begleitservice für Ältere.

Vorläufer der mobilen Hilfe für Ältere ist die Aktion "Kids on Tour", die die Bahnhofsmision und die Deutsche Bahn vor zehn Jahren für alleinreisende Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren gestartet haben. Allein im vergangenen Jahr seien 8.400 Kinder während einer Zugfahrt zu Eltern, Verwandten oder Freunden betreut worden, berichtet Friedemann Müller von

der ökumenischen Geschäftsstelle der Bahnhofsmisionen in Berlin. Die Nachfrage steige stetig an.

Die Zahlen bei der mobilen Bahnhofsmision für Ältere sind noch weit davon entfernt, auch wenn das Interesse langsam wächst. Ein flächendeckendes Netz gibt es noch nicht, bundesweit sind es nach Angaben der Konferenz für Kirchliche Bahnhofsmision in Deutschland etwa 25 von insgesamt 103 Stationen, die dazu gehören.

Info: Das Angebot der "mobilen Bahnhofsmision" gilt im Regional- und Nahverkehr Bremen, Hamburg und Niedersachsen.

Anfragen spätestens eine Woche vor Reisebeginn bei Koordinatorin Antje Eilers (0421/13483). Die Begleitung ist für die Hilfesuchenden kostenlos. Die Finanzierung erfolgt auch über Spenden, die der Bremer Verein für Innere Mission unter der Kontonummer 107 77 00 bei der Sparkasse in Bremen (Bankleitzahl 290 501 01) mit dem Stichwort "Bahnhofsmision" erbittet.

Von *Matthias Dembski*  
und *Dieter Sell*

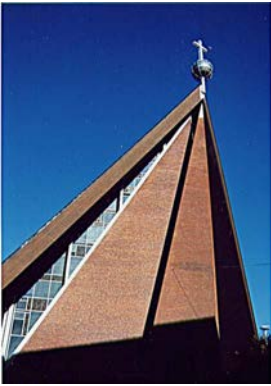


Konfirmation am 11. Mai 2014

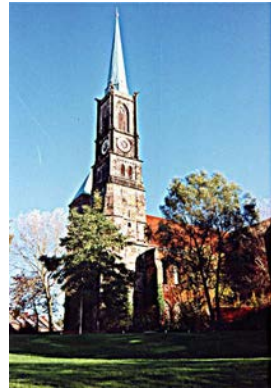


Die Juki HausBand,  
die Band der Bremer Jugendkirche spielt bei der Konfirmation

# Gemeinde-Standorte



**St. Michaelis**  
Doventorsteinweg 51



**St. Stephani**  
Stephanikirchhof 8

[www.michaelis-stephani.kirche-bremen.de](http://www.michaelis-stephani.kirche-bremen.de)

IBAN: DE 92 290 5010 100 110 500 77  
bei der Sparkasse Bremen

**Gemeindebüro Doventorsteinweg 51, 28195 Bremen**

<p><b>Gemeindesekretärin</b> Ute Denayer Tel. 17 17 53, Fax 169 68 96 <a href="mailto:buero.michaelis-stephani@kirche-bremen.de">buero.michaelis-stephani@kirche-bremen.de</a></p>	<p><b>Büro-Öffnungszeiten</b> montags-freitags 10-12 Uhr  23.6.-7.7. und 28.7.-1.8. geschlossen</p>
<p>Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen HelferInnen kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Für diejenigen, die nicht Mitglied unserer Gemeinde sind, verstehen wir ihn als nachbarschaftlichen Gruß.</p>	

## Impressum

**Herausgeber:** Der Vorstand der St. Michaelis-St. Stephani Gemeinde

**Redaktion:** C. Elvers, M. Kümmel, A. Quade, W. Thielmann, **Fotos:** aus der Redaktion und der Gemeinde, M. Dembski **Titelbild:** M. Kümmel

**Druck:** Gemeindebrief-Druckerei Groß-Oesingen **Auflage:** 4750 Stück

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 19. August 2014

**Für Anmerkungen oder Kritik:** [redaktion.michaelis-stephani@gmx.de](mailto:redaktion.michaelis-stephani@gmx.de)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.